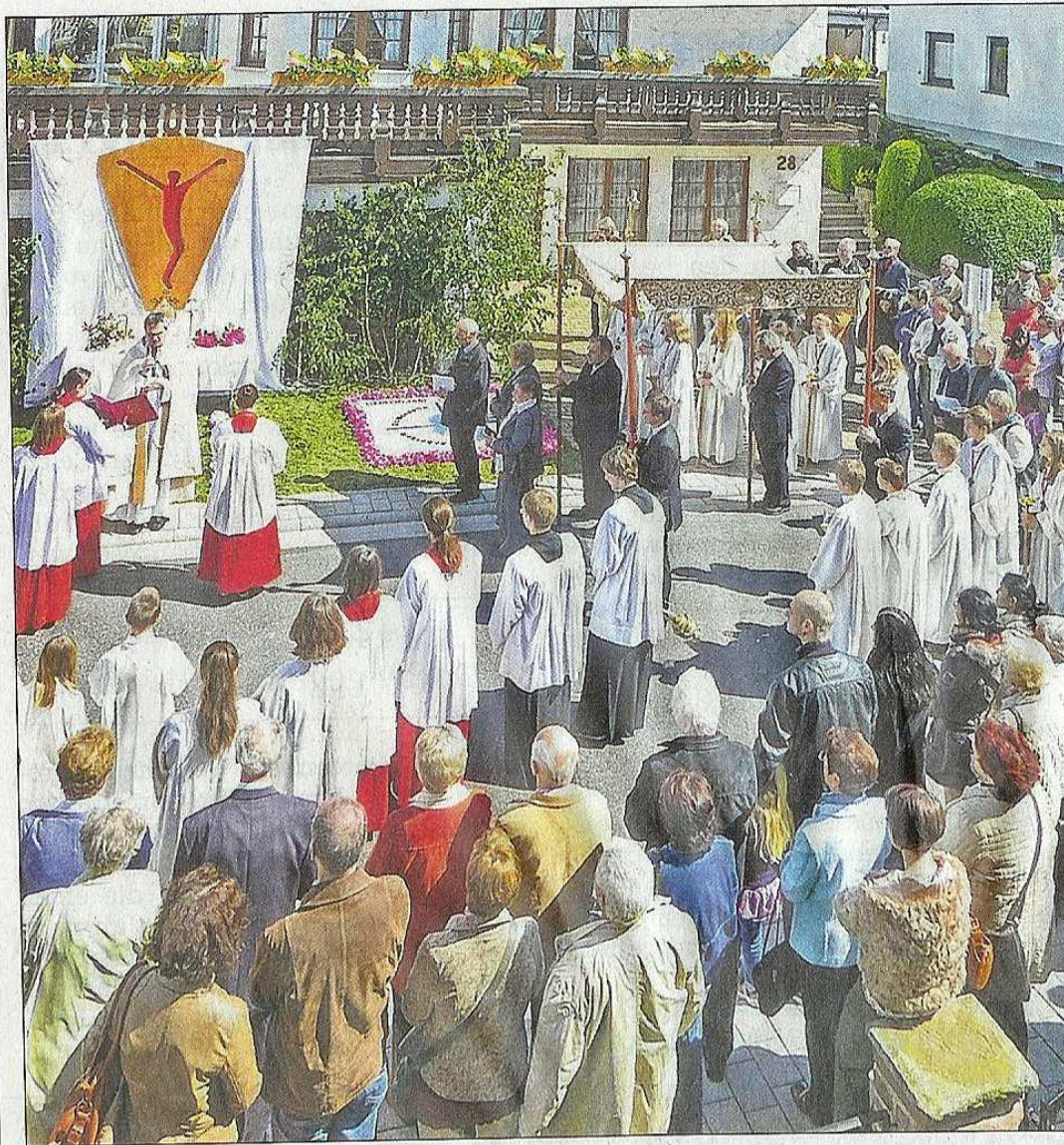


Der Altar wurde von der Kolpingsfamilie Busenbach gestaltet



DIE FRONLEICHNAMSPROZESSION der Seelsorgeeinheit Karlsbad-Waldbronn zog gestern in Busenbach an zwei geschmückten Altären in der Leopoldstraße (unser Foto) vorbei. Ziel war die Kapelle Maria Zuflucht mit dem dritten Blumenaltar. Foto: Za

„Den Glauben bezeugen“

Fronleichnamsprozession und geschmückte Altäre

Waldbronn. Wie in vielen Pfarreien der Seelsorgeeinheiten in der Region zog auch in Waldbronn an Fronleichnam eine Prozession durch die Straßen. An diesem Tag wird die leibliche Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert. Die erste Fronleichnamsprozession in Bayern fand 1273 in Benediktbeuren statt. Etwas sorgenvoll schauten die Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit Karlsbad-Waldbronn in den zurückliegenden Tagen zum Himmel. Für Pfarrer Torsten Ret allerdings stand am Vortag schon fest: „Wenn es nur leicht regnet, findet die Prozession statt.“ Bei schönem Wetter könne schließlich jeder eine Prozession halten.

Schon früh am Morgen machten sich die Kolpingsfamilie, die Jugend und die Ministranten und der Pfarrgemeinderat aus der Pfarrei Busenbach auf, um die drei Altäre am Prozessionsweg zu schmücken. Zwei davon standen in der Leopoldstraße, einer vor der Kapelle Maria Zuflucht“.

Voll belegt war die Busenbacher Pfarrkirche St. Katharina beim vorausgehenden Gottesdienst. Dies sei ein Zeichen für das Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit freute sich Pfarrer

Ret. Menschen gingen auf die Straße und demonstrieren für ihre Überzeugung und „deshalb gehen wir heute mit dem Allerheiligsten, mit Jesus Christus auf die Straße“, so Pfarrer Ret. Menschen aus der gesamten Seelsorgeeinheit seien zusammengekommen, um ihren Glauben in der Öffentlichkeit zu bezeugen. Das Brotbrechen bedeute die Aufnahme von Gemeinsamkeit und auch das Wunder der Brotvermehrung sei keine Show, sondern eine Aufforderung zum Teilen gewesen. Wie das Brot

verwandelt werde ohne sein Aussehen zu ändern, „so werden auch wir durch Christus verwandelt“.

Feier der Seelsorgeeinheit Karlsbad-Waldbronn

Begleitet vom Musikverein Edelweiß Busenbach, gleichsam als Symbol für die Gemeinsamkeit in der Seelsorgeeinheit, waren auch Musiker aus Reichenbach und Etzenrot mit dabei. Sichernd begleitet wurde die Prozession durch Polizei, Freiwillige Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz Busenbach. Grund zum Eingreifen gab es aber nicht. Der Abschluss des Fronleichnamfestes war eigentlich mit einem familiären Beisammensein bei der Kapelle geplant. Das wurde aber im voraus schon ins Busenbacher Pfarrheim verlegt. Helmut Zahnleiter